

VON DER (OHN-)MACHT ZUR STÄRKE – NEUE AUTORITÄT IN DER JUGENDHILFE

ANMELDESCHLUSS

03. November 2009

REFERENT

Michael Grabbe

Dipl. Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Yogalehrer, langjähriger Lehrtherapeut und lehrender Supervisor am Institut für Familientherapie in Weinheim, 2. Vorsitzender der Systemischen Gesellschaft (SG) Berlin

INHALT

Im Zentrum der von Haim Omer entwickelten Ideen steht der Begriff der Präsenz, die nicht auf Macht und Durchsetzung setzt, sondern auf Beziehung und Bündnis.

Gewalt von Kindern und Jugendlichen, v.a., wenn sie sich auch gegen Erwachsene richtet, ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten: für Eltern, Pädagogen in Jugendhilfeeinrichtungen und Schule, sowie den zuständigen Ämtern.

Mangelnde Absprachen, missglückte Kooperationsversuche oder gar gegenseitige Schuldzuschreibungen, Angriffe und Aggressionen, Grenzüberschreitungen oder Verweigerungen können zu Eskalationen führen und münden oft in Hilflosigkeit und Ohnmacht. An konkreten Beispielen in Familie und Jugendhilfe werden Ideen vorgestellt, wie elterliche bzw. pädagogische Präsenz gewaltlos wieder erlangt und der Teufelskreis der Hilflosigkeit überwunden werden kann.

ZIELGRUPPEN

Pädagogische und therapeutische Fachkräfte, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten, Eltern, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen aus Jugendämtern

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer/innen

ORT

Dietrich Brüggemann Haus
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Am Pedro Jung-Park 13
63450 Hanau

UHRZEIT

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

KOSTEN

198 € inkl. Tagungsgetränke
(Mittagessen im Haus 7,50 € nach Anmeldung)

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Vor Ort begrenzt, aber wir unterstützen Sie auch bei der Suche eines Hotels in Hanau

LEISTUNGSPUNKTE

20 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung für Lehrer/innen

VON DER (OHN-)MACHT ZUR STÄRKE – NEUE AUTORITÄT IN DER JUGENDHILFE

TAGESABLAUF

SCHWERPUNKTE

Welche Pädagogische Präsenz ist gefordert?

- Demonstration / Gewaltloser Widerstand
- Selbstkontrolle
- Unterstützer – Vernetzung
- Gesten der Beziehung

ARBEITSFORMEN UND METHODEN

Präsentation des theoretischen Hintergrunds; Selbstreflexion und Übungen der Teilnehmer; learning by doing, Ermöglichungsdidaktik

ARBEITSZEITEN

09:00 Uhr	Begrüßung / 2 Arbeitseinheiten
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	2 Arbeitseinheiten
12:30 Uhr	Mittagspause (Mittagessen im Haus 7,50 € nach Anmeldung)
13:30 Uhr	2 Arbeitseinheiten
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	2 Arbeitseinheiten
17:00 Uhr	Tages-Abschlussrunde - Ende

NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr / Tel. 06181-2709 18
E-Mail: connect@ask-hessen.de
www.connect-fortbildung.de